

„Tuten und Blasen – Wir feiern Musik!“

Musikschule Holzminden plant drei Tage im Zeichen der Musik und wird über das Programm „Impuls“ gefördert

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Unter dem herrlich volksnahen Titel „Tuten und Blasen – Wir feiern Musik!“ plant die Musikschule Holzminden für den 24. bis 26. September ein Wochenende, das in der Stadthalle Holzminden und im Familienzentrum „Drehscheibe“ ganz im Zeichen der Musik stehen soll. Und zwar in einer Art und Weise, die so innovativ wie bislang einmalig ist: Mit Satz- und öffentlichen Proben, Mitmachkonzerten auf dem Marktplatz, Workshops, Vorträgen und Konzerten von Profimusikern. Blech-, Holz- und sinfonische Bläser sind angesprochen und auch das interessierte Publikum, an diesem Wochenende teilzuhaben, an dem Musik gefeiert wird. Amateurmusiker können Workshops belegen nach Interesse und Neigung, zuhören oder – besser – ihre Blasinstrumente mitbringen und mitspielen. Mit diesem Konzept hat sich die Musikschule Holzminden um Förderung über das Förderprogramm „Impuls“ für Amateurmusik in ländlichen Räumen beworben, für das Kulturstaaatsministerin Monika Grütters im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“ zehn Millionen Euro bereitstellt. „Tuten und Blasen“ wird nahezu mit der höchstmöglichen Fördersumme von 13.800 Euro gefördert!

Impulse für den Neustart

Die Förderung soll „den Musizierenden Impulse und Motivationshilfen zur nachhaltigen Stärkung und erhöhter Sichtbarkeit für den zeitnahen Neustart ermöglichen“. Die Ensembles sollen „zur schnellen Wiederaufnahme der Proben- und Konzerttätigkeit



Haben das Konzept für „Tuten und Blasen“ ausgearbeitet: Musikschulleiter Alexander Käberich (links) und Big-Band-Leader Bastian Weiler.

FOTO: SPE

keit befähigt werden und Unterstützung bei durch die Pandemie beschleunigten Transformationsprozessen“ erhalten. Der Bundesmusikverband wickelt das „Rettungs- und Zukunftsprogramm“ im Auftrag der Staatsministerin ab. „Chöre und Ensembles sind in den letzten eineinhalb Jahren unsichtbar geworden“, weiß Bastian Weiler, Leiter der Big Band Holzminden aus eigener Erfahrung. Auch die Big Band Holzminden konnte monatelang nicht proben und will mit diesem Festival wieder sichtbar und hörbar werden. „Tuten und Blasen“ soll in dieser Hinsicht „ein Impuls für den Neustart“ sein, wie Musikschulleiter Alexander Käberich

erklärt. Für Pfingsten 2022 ist dann das nächste Big-Band-Festival in Holzminden geplant.

Käberich und Weiler haben das Konzept für „Tuten und Blasen“ gemeinsam ausgearbeitet und damit einen Volltreffer gelandet, wie die hohe Fördersumme eindrucksvoll belegt. Die Freude in der Musikschule über die frohe Kunde ist entsprechend groß. „Drei Tage Feiern, das soll einen Push geben“, sagt Weiler. Die regelmäßige Probenarbeit lag lange brach, ein kreativer Neustart soll Spielfähigkeit und Motivation wieder herstellen. Beide Macher wünschen sich aber nicht nur viel gemeinsames Musizieren und

Hörgenuss, sondern auch den Austausch und die Vernetzung über Noten und Instrumente. „Aufwind für unsere Arbeit“, sagt Alexander Käberich. „Wir wollen mit Hilfestellung etwas Schönes machen und die Region mit Musik wachrütteln.“

Dabei gehe man bewusst das Risiko ein, dass die Coronalage im Herbst die Spielregeln für das „Tuten-und-Blasen-Wochenende“ bestimmen könnte, „aber sonst kommt nichts in Gang“, gibt sich Bastian Weiler optimistisch. Konkret sieht das Konzept zahlreiche Bausteine vor, zum Beispiel Satzproben der Big Band, die vor den Sommerferien beginnen sollen. Ab

September soll es wöchentlich öffentliche Proben geben und Mitmachkonzerte auf dem Marktplatz, in die man sich spontan mit seinem Instrument einbringen kann. Mutige können sich sogar am Dirigierpult ausprobieren.

Schließlich stehen am 24. bis 26. September in der Stadthalle und in den Räumen drumherum offene Workshops für Mitglieder der Big Band und alle Interessierten an. Gastdozenten der Hochschulen für Musik Hannover und Detmold leiten Proben und Konzerte. Jeder Workshop soll mit einem öffentlichen Konzert in der Stadthalle enden, das auch per Live-Stream erlebbar sein soll.